

Wissenschaftliche Fortbildung und fachlichen Austausch fördern

Am 13. und 14. Juni 2009 findet in Biberach an der Riß unter der Leitung von Dr. med. Markus Steinert der erste deutsche Body-Congress statt.

Wie entstand die Idee zu diesem Kongress?

Steinert: Gemeinsam mit DERMAforum und ART.media entstand im vergangenen Herbst das Projekt „Sculpture Concepts“, dessen vorläufiger Höhepunkt der erste Body-Congress in Biberach sein wird. Die Idee dazu wuchs in gemeinsamen Gesprächen zum Wachstumsmarkt Liposuktion, Gewebestraffung und Bodycontouring. Mit dem Projekt möchten wir die wissenschaftliche Fortbildung und den fachlichen Austausch sowohl zwischen Ärzten als auch Herstellern in genau diesem Bereich fördern.

Was erwartet die Teilnehmer?

Steinert: Der Body-Congress bietet den Teilnehmern die bislang einmalige Gelegenheit, sich über alle Verfahren und Methoden zu informieren, die im Bereich Liposuktion, Cellulite und Bodycontouring derzeit angewendet werden. Neben den etablierten Verfahren werden auch neue vorgestellt und anhand von Live-Demonstrationen veranschaulicht. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf Kombinationsbehandlungen und umfassenden Therapiekonzepten.

Und natürlich erwartet die Teilnehmer eine erholsame Atmosphäre im schwäbischen Biberach an der Riß – das, obwohl es fernab vom Trubel der Großstädte liegt, gut erreichbar ist.



Dr. med. Markus Steinert

Warum ein Kongress, der sich ausschließlich mit dem Thema der ästhetischen Fettreduzierung beschäftigt?

Steinert: Auf dem stetig wachsenden Markt existiert eine Vielzahl an Verfahren, die bereits seit Jahren etabliert sind, aber zunehmend durch neue Techniken ergänzt und verfeinert werden. Zum Beispiel steigt das Angebot an minimal- oder nicht-invasiven Techniken, denn Patienten wünschen sich heutzutage Alternativen zu operativen Eingriffen mit langen Ausfallzeiten. Und um einen Einblick in diese Vielfalt zu bekommen, bietet sich ein Kongress an, der sich nur auf diesen Bereich konzentriert.



Wird es auch Themen außerhalb dieses Bereiches geben?

Steinert: Ja, unter dem Motto „Volumen nehmen – Volumen geben“ werden auch Themen aus dem Bereich Eigenfettinjektion und Volumentherapie vorgestellt.

Inwieweit werden Trends aus den USA aufgegriffen?

Steinert: Anfang März fand in San Francisco die 67. Jahrestagung der American Academy of Dermatology (AAD) statt: Natürlich werden wir in Biberach auf die Neuheiten eingehen, die auf der AAD thematisiert wurden.

Genauso werden die Themen der Anfang April stattfindenden Jahrestagung der American Society for Laser Medicine and Surgery (ASLMS) für uns von Interesse sein. Schließlich offenbart der Blick nach Nordamerika oftmals die Trends von morgen: zum Beispiel Technologien, die teilweise in Europa noch nicht verfügbar sind, oder neue Verfahren sind dabei natürlich interessant für den Kongress. ◆